

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
Dienstag und Freitag.)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.
Zweiundvierzigster Jahrgang.

Nr. 79.

Dienstag, den 3. Oktober

1882.

Bekanntmachung,

Bezug der Landesregister und Formulare für die Landesämter betr.

Damit die Bestellung und Lieferung der für das Jahr 1883 auf Staatskosten zu beschaffenden Landesregister und sonstigen Formulare rechtzeitig erfolgen kann, werden die Herren Landesbeamten des hiesigen Bezirks veranlaßt, ihren etwaigen Bedarf an solchen Registern und Formularen längstens bis

zum 30. Oktober dieses Jahres

anher anzuzeigen.

Meissen, den 25. September 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

In Bezug auf Einrichtung und Besetzung der friedensrichterlichen Ämter des Amtsgerichtsbezirks **Wilsdruff** wird Folgendes an-
durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I.

Vom 1. Oktober d. J. an sind zu **einem** friedensrichterlichen Bezirke vereinigt:

- 1., die Bezirke Kaufbach, Kesselsdorf, Steinbach (bei Kesselsdorf mit den Dreihäusern),
- 2., die Bezirke Klipphausen (mit Kneipe) und Sachsdorf,
- 3., die Bezirke Neukirchen (mit neuem Anbau und Fasanenhäusern) und Steinbach bei Mohorn,
- 4., die Bezirke Sora, Lampersdorf und Loken,
- 5., die Bezirke Weistroppe, Kleinschönberg, Hühndorf,
- 6., die Bezirke Groißsch, Schmiedewalde,
- 7., die Bezirke Kunzig, Burthardtswalde,
- 8., die Bezirke Blankenstein, Helbigsdorf.

II.

Zu Friedensrichtern sind ernannt worden auf die Dauer von drei Jahren vom 1. Oktober d. J. an:

- Herr Gemeindevorstand **Henker** in Kesselsdorf für den Bezirk I. 1.
Herr Rittergutsbesitzer **Risse** in Klipphausen für den Bezirk I. 2.
Herr Gemeindevorstand **Raumann** in Neukirchen für den Bezirk I. 3.
Herr Gutsbesitzer **Schönhals** in Sora für den Bezirk I. 4.
Herr Rittergutsbesitzer **Gisler** in Weistroppe für den Bezirk I. 5.
Herr Gutsbesitzer **Rippert** in Schmiedewalde für den Bezirk I. 6.
Herr Privatist **Kommarsch** in Burthardtswalde für den Bezirk I. 7.
Herr Gutsbesitzer **Becker** in Blankenstein für den Bezirk I. 8.

demnächst anderweit

- Herr Stadtrath **Funke** in Wilsdruff für den Bezirk der Stadt Wilsdruff,
Herr Rittergutsbesitzer **Wolf von Schönberg-Pötting** auf Tanneberg für den Bezirk Altanneberg mit Rittergut und Neutanneberg,
Herr Gutsbesitzer **Anton Wegel** in Birkenhain für den Bezirk Limbach mit Rittergut und Birkenhain,
Herr Gutsbesitzer **Robert Müller** in Grumbach für den Bezirk Grumbach,
Herr Gemeindevorstand **Heinrich Diehsch** in Herzogswalde für den Bezirk Herzogswalde mit Landberg,
Herr Amtslandrichter **Ernst Siegmund** in Röhrsdorf für den Bezirk Röhrsdorf,
Herr Gutsbesitzer **Hermann Scheile** in Wildberg für den Bezirk Wildberg nebst Rittergut und Niederwartha mit Gruna,
Herr Rittergutsbesitzer **Emil Horst** in Rothschönberg für den Bezirk Rothschönberg nebst Rittergut und Berne,
Herr Gutsbesitzer **Carl August Zerner** in Unkersdorf für den Bezirk Unkersdorf und Koitzsch.

Wilsdruff, am 30. September 1882.

Das Königliche Amtsgericht.

Dr. Gangloff.

Bekanntmachung.

Wegen **Reinigung der Lokalitäten** bleibt

Sonnabend, den 7. Oktober d. J.,

das hiesige Amtsgericht **geschlossen.**

Königl. Amtsgericht Wilsdruff, am 2. Oktober 1882.

Dr. Gangloff.

Bekanntmachung.

Der **diesjährige hiesige Herbstjahrmarkt** wird

Donnerstag, den 19.

und

Freitag, den 20. Oktober

abgehalten.

Wilsdruff, am 2. Oktober 1882.

Der Stadtrath.

Ficker, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Berlin. Die vielfach verbreitete Annahme, daß die wirtschaftlichen Vorlagen, welche dem Reichstage unterbreitet sind und in dessen Kommissionen schweben, resultatlos bleiben würden, findet, nach der „Magdeb. Ztg.“, in Regierungskreisen keinen Glauben. Vielmehr giebt man sich der bestimmten Erwartung hin, bez. der Unfallversicherung und namentlich der Krankentassen zu greifbaren Ergebnissen zu gelangen. Es heißt, daß zu dieser Zuversicht die Wahrnehmungen des Staatssekretärs des Innern, v. Bötticher, bei seinem jetzigen Aufenthalt in den westlichen Provinzen erheblich beigetragen haben. Man scheint

sich besonders Erfolge in der Art der Verwendung dieser Wahrnehmungen theils durch die geplante Denkschrift, theils bei Bertheiligung der Entwürfe im Reichstage zu versprechen.

Der Aufenthalt des Kaisers in Baden ist zunächst bis zum 8. Oktober geplant; es liegt in den Wünschen des Kaisers, vor seiner Rückkehr nach Berlin einen Aufenthalt in Wiesbaden zu nehmen, es bleibt dies jedoch von der Witterung und anderweitigen Dispositionen abhängig. Der Kaiser wünscht sich an den Hossjagden im Herbst zu betheiligen, welche in Schlesien, Sachsen und in der Mark stattfinden, auch davon ist die Rede, daß sich der Kaiser bei den Jagden des mecklenburgischen Hofes betheiligt.